

2. Pflug aus der Campagna di Roma, von NIKOLOVIUS im Anfang des 19. Jahrhunderts dort selbst gezeichnet. Er soll — nach NIEBUHR, welcher ihn abgebildet hat (s. LOUDON, S. 7, Fig. 2 e) — aus Ägypten oder Arabien stammen, wofür aber kaum Anhaltspunkte da sind; NIEBUHR sagt aber, daß man sich in Ägypten und Arabien noch heute solcher Instrumente zum Ackern bedient; es ist dort an der verlängerten Deichsel ein Querholz angebracht, welches eher wie ein Wagbalken als wie ein Doppeljoch aussieht. Vielleicht stammt er aus dem alten Babylon und kam durch die Phönizier daher, welche damals mit allen Mittelmeer-Uferländern in Beziehung standen und um 600 v. Chr. unter babylonische Herrschaft kamen (Babylon ist falsch!).

3. Zeichnung von römischen Münzen (MONGEZ, Fig. 14). Dies soll der Pflug sein, mit dem die Römer, wenn sie eine Stadt gründeten, die Stelle aufwarfen, wo die Mauer aufgeführt werden sollte, und es ist möglich, selbst wahrscheinlich, daß man zu dieser feierlichen

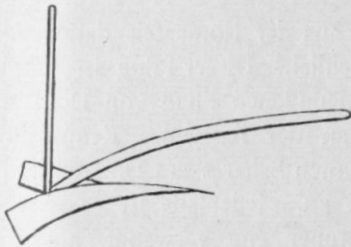


Fig. 2.

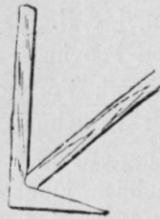


Fig. 3.



Fig. 4.

Handlung eine schon damals altentümliche Form des Pfluges beibehalten hat, auch als sie auf dem Felde längst nicht mehr in Gebrauch war. Dieses Gerätebild schlägt Brücken zu den Pflügen der ostiranischen und indischen Arier. H. K. RAU, S. 26.

4. Hetrurischer (etruskischer) Pflug. Von hetrurischen Gräbern, also vorrömisch. Aus MONGEZ I c, nach Gorius Mus. Etruscum. Von hetrurischen Gräbern. H. K. RAU, S. 11.

5. Hetrurischer (etruskischer) Pflug. Vom selben Ursprung wie Fig. 4. Es ist sogar die Konstruktion hier ganz dieselbe, nur scheint hier das Schar mit Eisenplatte verstärkt. Offenbar zum Ziehen durch Menschen. Von hetrurischen Gräbern. H. K. RAU, S. 11.



Fig. 5.

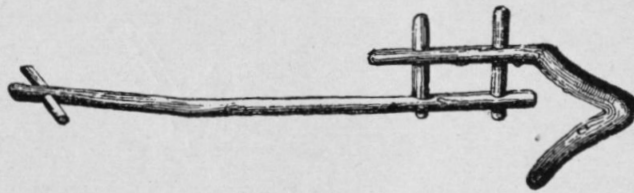


Fig. 6.

6. Spanischer Pflug, von einer alten Münze der spanischen Stadt Obulco, bei MONGEZ, Fig. 17. Die Abbildung einer alten keltiberischen Münze bei GINZROT, Taf. 2, Fig. 4, hat Ähnlichkeit damit.¹ Lehrreich ist die Zugstangensenkung unter den Grindel, damit der Pflug durch Menschenhand bewegt werden könne. Nach H. K. RAU, l. c. S. 18, sollen die slavischen Morlaken oder Morlachen in Dalmatien am Ende der Vormitte des 18. Jahrhunderts, dem Prinzip nach, ähnliche Pflüge gehabt haben.

¹ GINZROT: *Die Wagen und Fuhrwerke der Griechen und Römer usw.*, München 1817. Taf. II, Fig. 4.
Braungart, Die Urheimat der Landwirtschaft.